



## Zugang verboten! Das Olympische Dorf von 1936

Zugang verboten! Das Olympische Dorf von 1936  
Deutschland, August 1936. Eine aufstrebende und selbstbewusste Nation lädt die Völker der Welt zu den Olympischen Spielen ein. Ein Riesenspektakel und eine gigantische Inszenierung. Mittendrin das "Olympische Dorf des Friedens". "Der Osten - Entdecke wo du lebst" geht dessen Geschichte nach - am 18. Juni, 20.45 Uhr im MDR FERNSEHEN.  
Das "Olympische Dorf des Friedens" wurde bei Döberitz, wenige Kilometer westlich von Berlin, gebaut und diente mit dem ersten Spatenstich nur als Fassade und Propagandainstrument. Doch die Sportler waren beeindruckt. Soviel Luxus gab es noch nie bei den Olympischen Spielen. Ein Architektenteam um Werner March hatte eine Landschaft mit Seen, Wäldchen und Hügeln geschaffen, darin 150 Gebäude für fast 4000 Teilnehmer. Dazu kamen Trainingsstätten, eine Schwimmhalle und Speiseräume. Hunderte Stewards sorgten sich außerdem um das Wohlbefinden der Athleten.  
Doch bereits zu Baubeginn war klar, dass die Wehrmacht als Bauherr in Wahrheit eine Kaserne errichtet. Wenige Tage nachdem im August 1936 der letzte Sportler das Dorf verlassen hatte, zogen dann auch die ersten Wehrmachtssoldaten ein. Das Olympiadorf wurde zur Sperrzone. Zugang verboten!  
Im 2. Weltkrieg diente das Olympische Dorf u. a. als Lazarett. Danach zogen für einige Zeit Flüchtlinge ein, bis die Rote Armee die Gebäude übernahm. Wieder war der Zugang verboten. Niemand erfuhr in den folgenden Jahrzehnten, was sich hinter den Mauern abspielte. Nach dem Abzug der russischen Truppen 1992 blieb ein Geisterdorf zurück, dem Verfall und dem Vandalismus preisgegeben.  
Heute befindet sich das gesamte Gelände im Besitz einer Stiftung. Die Gebäude sollen Stück für Stück restauriert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.  
Axel Bulthaupt geht durch das Dorf und entdeckt dessen Geschichte. Wie entstand es? Was spielte sich hier wirklich ab? Welche Ideen werden heute auf dem denkmalgeschützten Areal verwirklicht?  
Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)  
Kantstr. 71-73  
04360 Leipzig  
Deutschland  
Telefon: (0341) 300 6401  
Telefax: (0341) 3006460  
Mail: info@mdr.de  
URL: <http://www.mdr.de>  


### Pressekontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de  
info@mdr.de

### Firmenkontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de  
info@mdr.de

Der MITTELDEUTSCHE RUNDFUNK ist die öffentlich-rechtliche Hörfunk- und Fernsehanstalt für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit Sitz in Leipzig und mit Landesfunkhäusern in Dresden, Magdeburg und Erfurt sowie mehreren Regionalstudios und Korrespondentenbüros. Die fünfgrößte ARD-Anstalt produziert acht Radioprogramme und ein Fernsehprogramm für 9,3 Millionen Menschen im Sendegebiet. Der MDR trägt 11, 45 Prozent zum ARD-Gemeinschaftsprogramm bei und ist federführend für den werbefreien Kinderkanal von ARD und ZDF Ki.Ka mit Sitz in Erfurt. Seit 1997 ist das MDR FERNSEHEN erfolgreichstes Drittes Programm der ARD und erreichte 2003 durchschnittlich einen Marktanteil von 9,2 Prozent im Sendegebiet. Der MDR beschäftigt mehr als 2.000 festangestellte und viele freie Mitarbeiter in den Bereichen Programm, Produktion, Verwaltung und Technik.